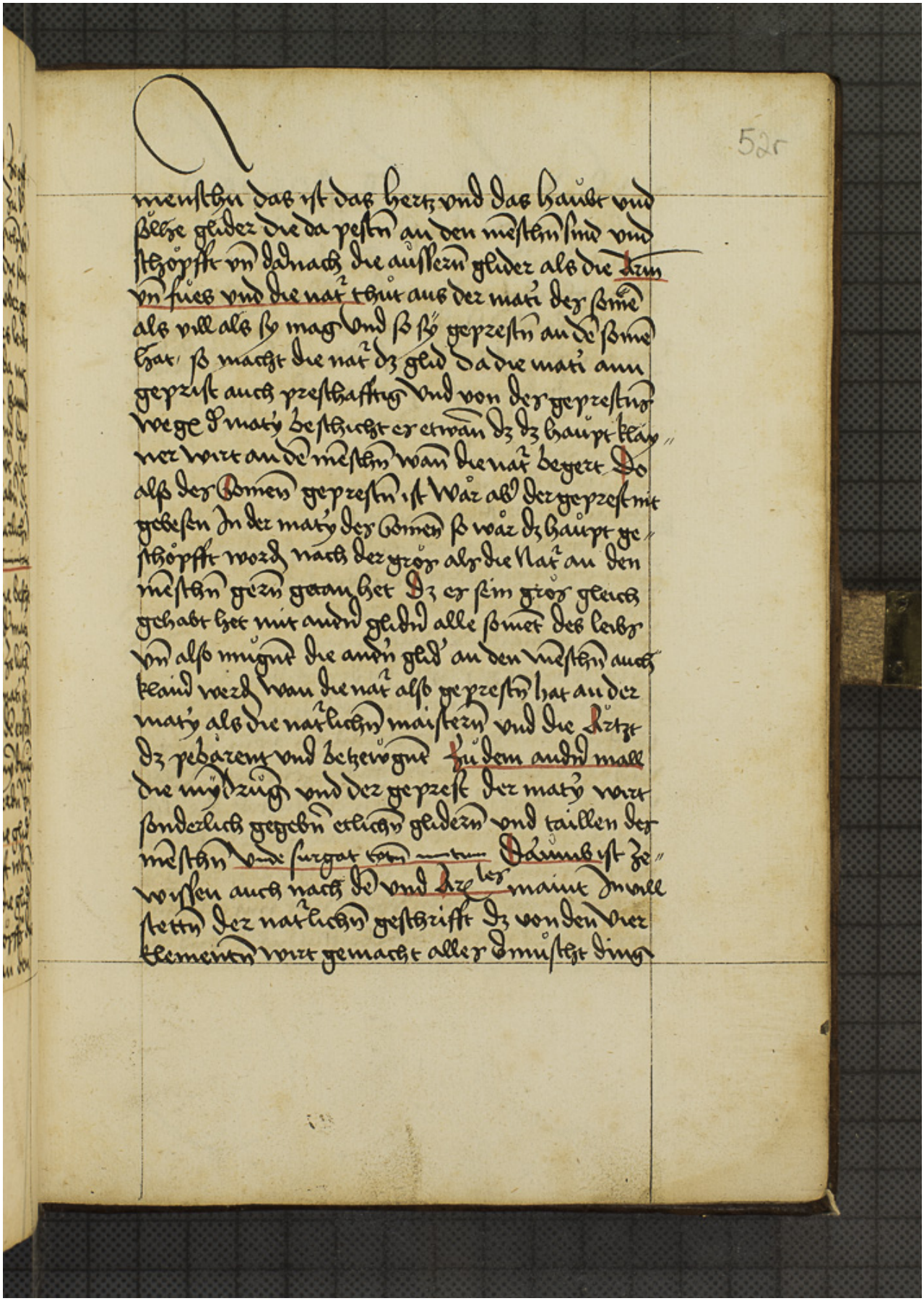
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26402
Copyright: Admont, Benediktinerstift



52r

menschen das ist das hertz vnd das haubt vnd
bleze geider die da pesten an den nesten sind vnd
stzöpfft vn dannach die aussern glider als die hän
vn fues vnd die nat thut aus der mat der sune
als vill als sy mag vnd so sy gepzesten an de sune
hat so macht die nat dz glid da die mat ann
gepzest auch presthaftig vnd von der gepzestnu
wege d mat bestricht er etwan dz dz haupt kla
ner wirt an de nesten wan die nat begert do
als der sunen gepzesten ist wär ab der gepzest nit
gewesen in der mat der sunen so wär dz haupt ge
stzöpfft worden nach der grös als die nat an den
nesten gezogen gehabt hat dz er sein gros gleich
gehabt hat mit andern glidn alle sunet des leibs
vn also mugent die andern glid an den nesten auch
kaind werden wan die nat also gepzesten hat an der
mat als die natlichen maistern vnd die ärzt
dz pedarent vnd bezeugent in dem andern mall
die mützüg vnd der gepzest der mat wirt
sunderlich gegebn etlichen glidern vnd taillen der
nesten vnde surgat [illegible] Darumb ist zu
wissen auch nach de vnd ärzter maint in mall
stetten der natlichen gestrifft dz von den vier
elementen wirt gemacht aller d müstigt ding